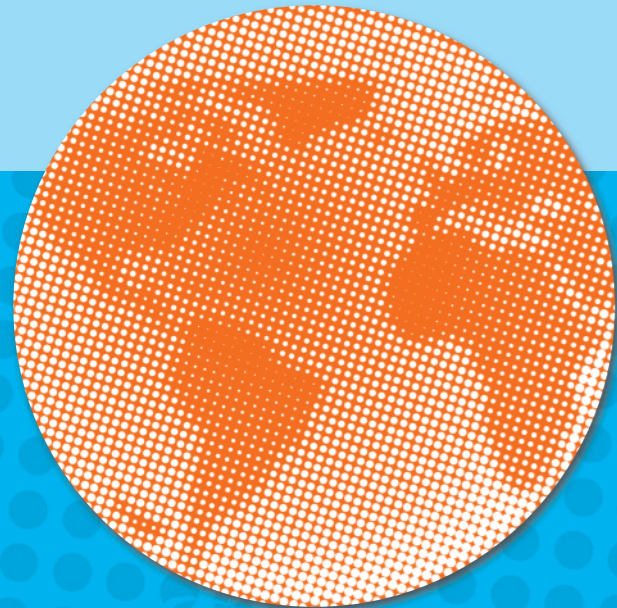


# Welttag seelische Gesundheit 2011

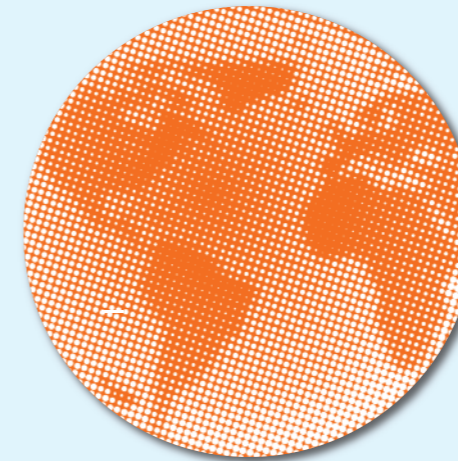
## Veranstaltungen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Stuttgart



Der Welttag seelische Gesundheit wurde 1992 von der World Federation for Mental Health (WFMH) ins Leben gerufen. Jährlich am 10. Oktober macht er auf die Belange von psychisch erkrankten Menschen aufmerksam und vermittelt einer breiten Öffentlichkeit, wie wichtig psychische Gesundheit für das Wohlbefinden eines jeden Menschen ist. Ferner soll er einer Stigmatisierung von Menschen mit seelischer Erkrankung entgegenwirken.

Die Zunahme psychischer Erkrankungen wird derzeit nicht nur in der Fachöffentlichkeit diskutiert.

Früherkennung und ein ganzheitlicher Ansatz sind bei der Behandlung psychischer Erkrankungen gefragt. Früherkennung kann nicht nur Kosten reduzieren, sondern auch individuelle und soziale Folgen mildern. Eine frühzeitige Behandlung bedeutet auch, dass die Betroffenen psychiatrische Hilfsangebote, die in der Landeshauptstadt Stuttgart wohnortnah bestehen, aufsuchen und ihr gewohntes Leben soweit wie möglich fortsetzen können.



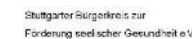
## Welttag seelische Gesundheit 2011

### 10. Oktober 2011

<b>Titel</b>	Nehmen psychische Erkrankungen zu? – Psychische Gesundheit geht alle an
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vortrag mit Podiumsdiskussion
<b>Veranstalter</b>	Gemeindepsychiatrischer Verbund Stuttgart
<b>Referent</b>	Dr. Thomas Bock, PD Dipl. Psych. Grußwort Bürgermeisterin Isabel Fezer
<b>Ort</b>	Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7, 70173 Stuttgart
<b>Zeit</b>	19 Uhr
<b>Kosten</b>	keine
<b>Inhalt</b>	Die Zunahme psychischer Erkrankungen ist derzeit in aller Munde. Die Veranstaltung beleuchtet verschiedene Aspekte dieser Entwicklung.

Der Gemeindepsychiatrische Verbund Stuttgart (GPV) als Zusammenschluss aller an der sozialpsychiatrischen Versorgung Beteiligter in Stuttgart unter Federführung der Landeshauptstadt hat eine Veranstaltungsreihe zum Welttag seelische Gesundheit 2011 initiiert. Die Akteure im GPV wollen verschiedene Aspekte psychischer Erkrankungen beleuchten.

Die aktuellen Angebote, Einrichtungen und Dienste des Gemeindepsychiatrischen Verbundes werden auch in einem jeweils aktuellen Programm zusammengefasst. Der vierteljährlich erscheinende Flyer „Nicht mehr isoliert“ ist beim Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Stuttgart, Ansprechpartnerin Frau Pedemonte, Telefon 216-5522, E-Mail: heike.pedemonte@stuttgart.de, erhältlich.



Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation; Text: Rosel Tietze; Gestaltung: Uli Schellenberger

August 2011

# Weitere öffentliche Veranstaltungen

## 14. September 2011

<b>Titel</b>	Therapie mit Antipsychotika: Aktueller Stand
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vortrag
<b>Veranstalter</b>	Klinikum Stuttgart, Zentrum für Seelische Gesundheit
<b>Referent</b>	Prof. Dr. Gerhard Gründer, Klinik für Psychia- trie, Psychotherapie und Psychosomatik, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
<b>Ort</b>	Festsaal des Bürgerhospitals, Haus 10, Tunzhofer Straße 14-16, 70191 Stuttgart
<b>Zeit</b>	19 Uhr
<b>Kosten</b>	keine
<b>Inhalt</b>	Der Referent präsentiert die aktuellen Daten zur Pharmakotherapie der Schizophrenie und steht im Anschluss für Fragen und Diskussionsbeiträge zur Verfügung.

## 26. September 2011

<b>Titel</b>	Medizin im Rathaus: Schwangerschaft und Seele – wenn das „frohe Ereignis“ traurig macht
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vortrag
<b>Veranstalter</b>	Landeshauptstadt Stuttgart und Klinikum Stuttgart im Dialog mit Einwohnerinnen und Einwohnern
<b>Referenten</b>	Prof. Dr. Ulrich Karck, Frauenklinik, Krankenhaus Bad Cannstatt; Dr. Patricia Trautmann-Villalba, Klinik für Spezielle Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Bürgerhospital
<b>Ort</b>	Rathaus, Großer Sitzungssaal
<b>Zeit</b>	18 Uhr
<b>Kosten</b>	keine
<b>Inhalt</b>	Die Vorträge informieren über Veränderun- gen in Schwangerschaft und Wochenbett, was „normal“ ist und wo ärztliche Hilfe ge- sucht werden kann und sollte. Anschließend beantworten die Referenten Fragen.

## 29. September

<b>Titel</b>	Fürsorglicher Zwang – Ethische Heraus- forderung in der diakonischen Praxis
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vortrag
<b>Veranstalter</b>	Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.
<b>Referent</b>	Dr. Michael Wunder, Dipl.-Psych. Dr. phil.
<b>Ort</b>	CVJM-Haus, Büchsenstraße 37, 70174 Stuttgart
<b>Zeit</b>	15 bis 18 Uhr
<b>Kosten</b>	Kostenlos
<b>Inhalt</b>	Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Wohnheims Freiberg und der Aktualität des Themas geht es um die geschlossene Unter- bringung und darum, sie aus verschiedenen Blickrichtungen zu bewerten.

## 7. bis 9. Oktober 2011

<b>Titel:</b>	Wie sprechen wir über Suizidalität? – Gesprächsführung und die Rolle der Beziehung in der Suizidprävention
<b>Art der Veranstaltung</b>	39. Herbsttagung der DGS
<b>Veranstalter</b>	Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention (DGS), Furtbachkrankenhaus, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Stuttgart und Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser
<b>Ort</b>	Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal
<b>Zeit</b>	16 Uhr
<b>Kosten und weitere Informationen</b>	Informationen und Anmeldung: Frau Brachmanski, Furtbachstraße 6, 70178 Stuttgart, Telefon 0711/6465-267, Fax 0711/6465155, E-Mail: brachmanski@fbkh.org, www.suizidprophylaxe.de

## 19. Oktober 2011

<b>Titel</b>	Arbeit, Armut, psychische Erkrankung: Macht die moderne Gesellschaft unsere Seele krank?
<b>Veranstalter</b>	BruderhausDiakonie
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vortrag
<b>Referent</b>	Pfarrer Hartmut Zweigle, evangelischer Betriebsseelsorger; Martin Staiger, Referent Diakonisches Werk Württemberg
<b>Ort</b>	Seniorenzentrum Villa Seckendorff, Freiligrathstraße 3, 70372 Stuttgart
<b>Zeit</b>	18 Uhr
<b>Kosten</b>	keine
<b>Inhalt</b>	Die gesellschaftlichen Faktoren Arbeit und Armut, die sich direkt auf die seelische Be- findlichkeit auswirken, werden einander gegenübergestellt.

## 22. Oktober 2011

<b>Titel</b>	„Seelenwanderung“
<b>Veranstalter</b>	Stuttgarter Bürgerkreis zur Förderung seelischer Gesundheit e. V.
<b>Art der Veranstaltung</b>	Spaziergang zur Stuttgarter Psychiatrie- geschichte in Stuttgart-Ost
<b>Referent</b>	Dr. Gustav Schöck
<b>Ort</b>	Treffpunkt Stadtbahn-Haltestelle „Staatsgalerie“
<b>Zeit</b>	13.30 bis ca. 15.30 Uhr Anschließend Ausklang mit Kaffee und Kuchen im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Ost, Landhausstraße 178
<b>Kosten</b>	Keine
<b>Inhalt</b>	Der Spaziergang führt zu Stellen, die auf unterschiedliche Weise daran erinnern, dass auch das Ringen um seelische Gesundheit der Menschen seine Geschichte hat.
<b>Weitere Informationen</b>	inge.schoeck@t-online.de

## 27. Oktober

<b>Titel</b>	Psychische Erkrankungen in anderen Kulturen
<b>Veranstalter</b>	Caritasverband für Stuttgart e. V.
<b>Referent</b>	Prof. Dr. med. Wielandt Machleidt, Experte für Ethnopsychiatrie und Migration sowie psychische Erkrankung
<b>Ort</b>	Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7, 70173 Stuttgart
<b>Zeit</b>	18.30 bis 20 Uhr
<b>Kosten</b>	keine
<b>Inhalt</b>	Prof. Machleidt erläutert die unterschiedli- chen Wahrnehmungen und Definitionen von psychischer Erkrankung in anderen Kulturen. Darauf aufbauend skizziert er kurz, welche grundlegenden Anforderungen sich daraus für den Umgang mit psychisch kranken Migrantinnen und Migranten ergeben.

## 29. Oktober 2011

<b>Titel</b>	„Sport stärkt Seele, Rumpf und Beine...“ Außerklinische Sport- und Bewegungsange- bote für psychisch beeinträchtigte Menschen.
<b>Veranstalter</b>	Landesverband Gemeindepsychiatrie Baden- Württemberg und Württembergischer Behin- derten- und Rehabilitationssportverband e. V.
<b>Referent:</b>	Prof. Dr. Längle, Zentren für Psychiatrie Südwürttemberg; Privatdozent Dr. Norra, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Thiel, Institut für Sportwissenschaft Tübingen; u. a.
<b>Ort</b>	Haus des SpOrt, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
<b>Zeit</b>	10 bis 16 Uhr
<b>Kosten</b>	50 Euro